



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



FAQs zur Anbindung an die BundID

12. Februar 2024



Änderungsregister

Nr.	Datum	Änderung
1	10.01.2022	Initiale Erstellung des Dokuments auf Basis der zuletzt aktualisierten FAQs (07.10.2021)
2	28.02.2022	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 03.02.2022
3	17.03.2022	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 03.03.2022
4	26.04.2022	Überarbeitung und Zusammenfassung der FAQ-Liste
5	15.06.2022	Einarbeitung inhaltlicher Rückmeldungen
6	04.08.2022	Einarbeitung inhaltlicher Rückmeldungen
7	06.02.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 02.02.2023
8	07.03.2023	Einarbeitung inhaltlicher Rückmeldungen
9	14.03.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 02.03.2023
10	28.04.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 06.04.2023
11	31.05.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 04.05.2023
12	15.06.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 01.06.2023
13	21.07.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 06.07.2023
14	29.08.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 03.08.2023
15	29.09.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 07.09.2023
16	24.10.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 05.10.2023
17	24.11.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 02.11.2023
18	12.12.2023	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 07.12.2023
19	12.02.2024	Aktualisierung nach Technikerworkshop am 01.02.2024

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
BMI	Bundesministerium des Innern und für Heimat
bPK	Bereichsspezifisches Personenkennzeichen
BSCW-Server	Basic Support for Cooperative Work-Server (Server zur Dokumentenablage)
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
DSGVO	Datenschutzgrundverordnung
eAT	Elektronischer Aufenthaltstitel
eID	Elektronische Identifizierung
eIDAS	Electronic identification, authentication, and trust services
FINK	Föderiertes Identitätsmanagement interoperabler Nutzerkonten
IDP	Identity-Provider
INT	Integrationsumgebung
ITZBund	Informationstechnikzentrum Bund
KoopV	Kooperationsvereinbarung
BundID	Nutzerkonto Bund
NdB	Netze des Bundes
NdB-VN	Netze des Bundes - Verbindungsnetz
nPA	Neuer Personalausweis
OID	Object Identifier
OZG	Onlinezugangsgesetz
PROD	Produktivumgebung
SAML	Security Assertion Markup Language
SOAP	Simple Object Access Protocol
SSO	Single-Sign-On

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlegende FAQs	12
1.	Was ist die BundID und wer ist der Betreiber?	12
2.	Was sind die grundlegenden Funktionalitäten der BundID und welchen Mehrwert bietet sie für Behörden?	12
3.	Was sind Vertrauensniveaus, warum gibt es verschiedene Registrierungs- und AnmelDEMöglichkeiten und wie erfolgt die Registrierung /Anmeldung auf den verschiedenen Vertrauensniveaus?	12
4.	Wie erfolgt die Authentifizierung von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern?	13
5.	Welche Daten werden verarbeitet, wenn Bürgerinnen und Bürger ein Nutzerkonto mit Benutzernamen und Passwort anlegen?	13
6.	Welche Daten werden verarbeitet, wenn Bürgerinnen und Bürger ein Nutzerkonto mit einem ELSTER-Softwarezertifikat anlegen?	14
7.	Welche Daten werden verarbeitet, wenn Bürgerinnen und Bürger ein Nutzerkonto mit dem neuen Personalausweis oder dem elektronischen Aufenthaltstitel anlegen?	14
8.	Welche Daten werden im Zusammenhang mit dem Postfach verarbeitet?	14
9.	Können Nutzerinnen und Nutzer einsehen, welche Aktivitäten in der BundID ausgeführt wurden?	14
10.	Haben Behörden die Möglichkeit zu entscheiden, welche Daten in der BundID gespeichert werden können, und wie können Nutzerinnen und Nutzer ihr Konto verwalten?	14
11.	Wie ist der Stand der Datenschutz und Sicherheitskonzeption?	14
12.	Wird Nutzerinnen und Nutzern bei der Antragstellung mitgeteilt, dass Daten an andere Behörden weitergegeben werden?	15
13.	Welche grundlegenden Funktionalitäten bietet das Postfach der BundID?	15
14.	Dürfen Portale Nachrichten, welche keine Bescheide sind – bspw. Antragskopien – in den BundID-Postkorb zustellen und welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?	15
15.	Welche Beschränkungen gibt es für Dateien, die in das Postfach bereit- gestellt werden können?	15
16.	Können übertragene Bescheide oder Nachrichten zurückgerufen oder als ungültig markiert werden?	15
17.	Wie sieht der Beantragungsprozess der Test-Personalausweise aus? Gibt es hierbei Restriktionen?	15
18.	Im Zweifel hat die Behörde für den Eintritt der Fiktionswirkung die Bereitstellung und den Zeitpunkt der Bereitstellung nachzuweisen. Wie kann die Behörde eine rechtssichere Zustellung von Bescheiden absichern? Reicht dazu die Quittierung über die gesendete und von der BundID empfangene Nachricht?	16
19.	Weshalb erfolgt die Datenabfrage beim Melderegister?	16
20.	Wofür steht ZBP?	16
21.	Wofür steht SAML?	16

22.	Wo sind die PDF-Dokumente zu finden, die hier gelistet sind, v.a. Schnittstellendokumentation?	16
23.	Ist geplant, irgendwann mal öffentliche Doku zur Verfügung zu stellen? (statt nur PDFs auf dem BSCW-Server)	16
24.	Im Dokument auf dem BSCW-Server „BundID_Beschreibung von Schnittstellen 8.0.0.0.pdf“ wird auf Seite 31 angemerkt, dass für eine Produktivsetzung unter anderem die "Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung" vorhanden sein muss. Dabei ergaben sich folgende Fragen:	17
25.	Gibt es einen konkreten Zeitstrahl hinsichtlich der Abschaltung bzw. Umstellung ZBP?	17
26.	Werden Personendaten nur dann an den Onlinedienst versendet, wenn der zugehörige Personalausweis gültig ist?	17
27.	Werden Authentifizierung beim Nutzerkonto Bund mittels Elster-Zertifikat (BundID nur für Privatpersonen und MUK nur für Organisationen oder auch Privatpersonen)?	17
2	Technische FAQs	19
1.	Was ist im Vorfeld der Anbindung der BundID abzustimmen?	19
2.	Gibt es gesonderte Dokumentationen bzw. Unterlagen für Länder zur Anbindung an die BundID?	19
3.	Wo können relevante Dokumente zur BundID gefunden werden und wie können interessierte Onlinedienste Kontakt aufnehmen und technische Fragen klären?	19
4.	Welche Voraussetzungen müssen für eine Teststellung der BundID mit der Integrationsumgebung erfüllt sein?	20
5.	Kümmert sich die BundID um die Interoperabilität/eIDAS-Kompatibilität?	20
6.	Wie können Nutzerkonten und Postfächer eindeutig identifiziert werden?	21
7.	Wie lauten die URLs der BundID?	21
8.	Welche Netzwerkfreischaltungen sind durch die Service-Provider vorzunehmen?	21
9.	Wie können Onlinedienste die einzelnen Authentifizierungsmethoden selbständig testen?	22
10.	Welche Datensätze werden je nach Authentifizierungsmethode und Standard durch die BundID übermittelt und welche Daten werden von der BundID zurückgesendet?	23
11.	Welche Daten werden bei der Anmeldung mit einer europäischen eID an das Fachportal übergeben (Datenkranz)? Gibt einen eindeutigen Identifikator analog bPK2? Wie wird das Postfach angesprochen?	23
12.	Wo können die SAML IDP-Metadaten der BundID gefunden werden?	23
13.	An wen kann sich gewendet werden, wenn Probleme mit der SAML-Anbindung auftreten?	24
14.	Inwieweit stimmen sich Bund und Länder z.B. bei der Benennung der „Friendly Names“ ab? Gibt es diesbezüglich einheitliche Vorgaben oder liegt die Benennung in der Verantwortung der Länder bzw. Dienstleister?	24
15.	Welches Vertrauensniveau wird für welche Authentifizierungsmethode vorausgesetzt?	24
16.	Unterstützt die BundID den Single-Sign-On (SSO)?	25
17.	Wie lautet die Postfach-URL für die BundID?	25

18. Welche Freischaltungen für die Postfach-URL sind notwendig?	25
19. Wie kann ein Länder-Berechtigungszertifikat beantragt werden?	26
20. Welches Berechtigungszertifikat ist für den Produktivgang eines Onlinediensts erforderlich?	26
21. Sollen die EfA-Leistungen (Kommunal- und Landesleistungen) weiterhin über das Bundes-Berechtigungszertifikat laufen? Wenn ja, gibt es hierfür eine rechtliche Grundlage?	26
22. Gibt es die Möglichkeit einen Testuser einzurichten, sodass die Onlineservices getestet werden können? Gibt es für die URL auch eine Swagger Dokumentation?	26
23. Dokument BundID_Beschreibung von Schnittstellen, Kap. 9.2: Wann erfolgt die Abschaltung der SAML-Version 1?	27
24. Allgemeiner Hinweis bei Fehlermeldungen und Problemen	27
25. Steht die Zugangsart DIIA in der BundID gemäß der Dokumentation zur Verfügung?	27
26. Bleibt das Postkorb-Handle nach einem Löschen und einer erneuten Anlage eines Kontos erhalten bzw. erhält es den gleichen Wert?	27
27. Ist eine Zwei-Faktor-Authentifizierung geplant? Wenn ja, welches Verfahren oder ggf. mehrere?	27
28. Wird neben SAML auch OpenID Connect unterstützt?	27
29. Welche rechtliche Auswirkung hat es, wenn ein OZG-Antragsteller sein Postfach/BundID löscht, während sich ein Antrag, der über das Bundesportal gestellt ist, noch bei der Behörde bearbeitet wird? Ist die Behörde verpflichtet dann einen Bescheid alternativ per Post zuzustellen? Anschlussfrage: Gibt es einen Hinweis nach Löschen seines Kunden?	27
30. Gibt es Besonderheiten zu beachten, wenn eine Plattform, hinter der sich viele Onlinedienste verbergen, angebunden wird?	27
31. Ist es möglich direkt auf den Link des Guest-Logins zuzugreifen?	28
32. Ist sichergestellt, dass die im BundID-Datenkranz übermittelte E-Mail-Adresse bestätigt ist (z.B. durch Linkbestätigung, Verifikationscode, etc.)? - Gilt das auch bei Änderungen der E-Mail-Adresse oder gibt es Zeitfenster mit unbestätigten E-Mail-Adressen? - Gilt das auch bei einer Authentifizierung am Länderportal/ELSTER...? Wird hier die E-Mailadresse aus dem Authentifizierungsprovider übermittelt oder die am BundID-Konto hinterlegte?	28
33. Ist es möglich oder angedacht, Straße & Hausnr. in getrennten Feldern zu erhalten?	28
34. Wo gibt es eine Übersicht über die letzten Änderungen? (Releasenotes)	28
35. Wäre es aus Usability-Gründen wünschenswert und denkbar, die Zugangsart "EU-Identität" in die Zugangsart "Online-Ausweis" zu integrieren?	28
36. Ist BundID über Keycloak (Keycloak Identity Broker BundID als IdentityProvider) möglich? Gibt es Erfahrungen diesbezüglich?	28
37. Im Dokument „BundID_Beschreibung von Schnittstellen (Basisdienst_ID und Postkorbnachricht) 6.0.0.0.pdf“ wird im Kapitel 9.3 die „Änderung des Einleitungstexts“ beschrieben. Im Technikerworkshop Anfang Mai gab es dazu allerdings die Aussage, dass diese Funktion aktuell im Release 6 nicht zur Verfügung steht. Können Sie eine Auskunft geben, ab wann dies wieder möglich sein wird?	28

38. Im Dokument „BundID_Beschreibung von Schnittstellen (Basisdienst_ID und Postkorbnachricht) 6.0.0.0.pdf“, Kapitel 9.4 „Übergabe von UI-Informationen (ab Release 6)“ wird die verpflichtende Angabe von „OrganizationDisplayName“ und „BackURL“ ausgeführt. In der Dokumentation ist von „zurück zum Onlinedienst“ die Rede, während der Button/Link auf der Seite mit „weiter zum Antrag“ beschriftet ist. Könnten Sie zudem bitte einen konkreten Termin nennen, zu dem die verpflichtenden Angaben notwendig sind? 29
39. Nutzung von Tor, GUNet, Gnutella, Freenet und anderen Overlay-Netzwerken für anonymes und sicheres surfen im Internet - Kann ich die BundID zusammen mit Overlay-Netzwerken (bspw. Tor) für anonymes und sicheres surfen im Internet verwenden? 29
40. Wie werden Änderungen (auch Breaking Changes) an der SAML-Schnittstelle kommuniziert? 29
41. Gibt es eine WSDL für unsere Java-Entwickler für die Postfach-Funktion? 29
42. Gibt es eine Limitierung wie viele Nutzer wir auf dem Integrationsserver anlegen dürfen/können? 29
43. Integrationssystem: Was ist der einfachste Weg um einen Login mit einem Stork QAA Level > 1 zu testen? Hintergrund: Die Ausweis2App mit dem PersoSim Simulator hat bei uns nicht funktioniert. 29
44. Ist die XML-Schema für den Namespace "https://www.akdb.de/request/2018/0 " irgendwo vorhanden? 30
45. Darf man die BundID Prod an die Refsysteme der Fachverfahren anbinden? 30
46. Es gab Informationen zu einem Update/ Änderung eines Feldnamens. Gibt es hierzu genauere Informationen? 30
47. Ist es möglich, dass FINK-Benutzer ihren Account in einen BundID-Account umwandeln/migrieren?30
48. Welcher Kommunikationskanal soll für neue Backlog-Anforderungen verwendet werden? 30
49. 1) Sollen die Online-Dienste alle einzeln an die Bund-ID angeschlossen werden? 2) Welche Voraussetzungen sollen geschaffen werden, damit die Kommunen auch die Postfachfunktion der BundID nutzen können? Wie kann der Anschluss an das Bundesnetz erfolgen? 30
50. Wie erstellen wir ein Support-Ticket? 30
51. Wie hängen das ZBP (Zentrales Bürgerpostfach) und die BundID zusammen? 31
52. Welche der folgenden KeySpec soll für den Signing Private Key verwendet werden: PKCS8EncodedKeySpec oder X509EncodedKeySpec? 31
53. Was wäre ein „gutes“ Timeout für unsere SAML-Session? 31
54. Müssen sich Benutzer, die sich via Basis-Registrierung eingeloggt haben und sich dann entscheiden ein höheres Vertrauensniveau ihrer Session zu nutzen, aus technischer Sicht zwingend ausloggen und dann z. B. via eID neu einloggen? Gibt es hier aus technischer Sicht keine Möglichkeit, dies ohne Logout zu realisieren? 31
55. Kann der Produktiv IdP von BundID STORCK-QAA-LEVEL-4 (nPA, eAT) nur mit "echten" Ausweisen getestet werden? 31
56. Ist die „Anmeldung als Gast“ immer enthalten, oder muss im SAMLRequest in den Extensions bestimmte Angaben erfolgen, damit sichergestellt werden kann, dass die „Anmeldung als Gast“ möglich ist. E-Mail-Adresse ist required - es entsteht auch ein Fehler. 31

57. ITDZ Berlin hat von einem Kunden folgende Frage gestellt bekommen. Für unsere Meldebescheinigung akzeptieren wir nur das Vertrauensniveau hoch (Personalausweis, EU-Karte und elektronischer Aufenthaltstitel). Bei der BundID Anmeldung (Prod und INT) werden aber noch zusätzlich Optionen z.B. Elster-Zertifikat Benutzername/Passwort angeboten. HSH ist der Meinung, dass das eine Konfiguration bei BundID ist, um die unzulässigen Anmeldeoptionen auszublenden. Wenn ich die Authentifizierung richtig verstanden habe, werden die Authentifizierungsmethoden im SAML Request im Bereich <akdb:AllowedMethods> festgelegt, richtig? 31
58. Ist das ZBP optional? 32
59. Ab Release 8.1 ist der Dokumententyp verfügbar, allerdings mit den auf Seite 23 der Schnittstellendokumentation genannten Einschränkungen. Ab wann wird der Dokumententyp ohne Einschränkungen zur Verfügung stehen? 32
60. Wir betreiben zwei verschiedene Integrationsumgebungen auf unserer Seite. Ist es möglich zwei SAML-Metadaten mit unterschiedlicher entityId und return URL auf Ihrem Integrationssystem zu hinterlegen? 32
61. Wie erhält man die Metadaten-Datei der BundID? 32
62. Gibt es eine Dokumentation zur Einrichtung der SAML-Schnittstelle (EntityID, ReplyURL, Metadaten, Claims, etc....) Auf dem BSCW-Server, korrekt? Falls ja, können sie bitte nochmal die E-Mail-Adresse schreiben, über die man sich für einen Zugang melden kann? 32
63. Gibt es eine Testumgebung für die BundID? Wenn ja, an wem muss ich mich wenden? 33
64. An wen müssen wir uns wenden, wenn wir das Logo der BundID nutzen möchten? 33
65. BundID-Gastanmeldung mittels eID: Ist es möglich direkt zur Gastanmeldung zu springen? 33
66. Gibt es eine Möglichkeit, die Auswahl der Identifizierungsmittel für die Gastanmeldung einzuschränken? 33
67. Gibt es einen zentralen Kommunikationskanal (e-Mail) für die FINK-Anbieter? 33
68. Stellt das BundID-Konto sicher, dass die am Konto hinterlegten Identitäten (ggf. unterschiedlicher Vertrauensniveaus) identisch sind? Z.B. werden die Daten eines Elster-Zertifikats mit den Daten des Personalausweises abgeglichen? Falls ja, wie wird verglichen? Falls nein: Dann ist es möglich, dass ein ELSTER Zertifikat von Max Muster und einen Personalausweis von Eva Zwerg am selben BundID Konto hinterlegt sein können, richtig? 33
69. Ist in eID neben dem deutschen Personalausweis auch der eAT inbegriffen? 33
70. Werden die Personendaten stets aus dem Ausweis ausgelesen oder werden sie aus einem bestehenden Datenbestand der BundID, welcher beim ersten Einlesen erstellt wird, entnommen? 34
71. Betrifft die Abkündigung der SAML Schnittstelle 1 auch den Rückkanal? 34
72. Wenn der Rückkanal erfolgreich getestet und angebunden wurde, ist die Umstellung auf die neue SAML Schnittstelle "egal"? 34
73. mdUI Elemente (<mdui:UIInfo xmlns:mdui="urn:oasis:names:tc:SAML:metadata:ui">) in der Metadaten haben keine Auswirkung in der Integrationsumgebung. Ist das ein bekanntes Problem? 34

74. Ab wann (Release 8?) wird "OrganizationDisplayName" verpflichtend angefordert? Momentan funktioniert die Schnittstelle aber auch ohne. Was ist der aktuelle Zustand der Planung diesbezüglich? 34
75. Wie sind die Erfahrungen mit EIDAS-Daten? Gibt es eine explizite Testmöglichkeit für ausländische Identitäten? 34
76. Wird man die neue REST-API für das ZBP auch außerhalb des NdB zum Testen ansprechen können? 34
77. Wie erfolgt im ZBP (V2.2.) die Rückmeldung, ob die Zustellung Abgeholt wurde? 34
78. Welche Möglichkeiten gibt es/ wird es geben die Zustellung/ den Abruf von Nachrichten im BundID Postfach zu tracken? 35
79. Wie viele Testsysteme können an BundID angebunden werden? 35

1 Grundlegende FAQs

1. Was ist die BundID und wer ist der Betreiber?

Wer auf den Verwaltungsportalen von Bund, Ländern und Kommunen digitale Verwaltungsleistungen nutzen möchte, muss sich als natürliche Person identifizieren. Die BundID ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern ein Nutzerkonto anzulegen und es für das digitale Ausweisen gegenüber einer Behörde sowie zur Authentifikation bei der Stellung von Anträgen zu verwenden. Die BundID ist ein reines Bürgerkonto.

Allgemeine Informationen zur BundID wurden vom Bundesministerium des Innern und Heimat veröffentlicht.

Die BundID wird vom Bundesministerium des Innern und Heimat bereitgestellt.

2. Was sind die grundlegenden Funktionalitäten der BundID und welchen Mehrwert bietet sie für Behörden?

Die grundlegenden Funktionalitäten der BundID sind:

- Die BundID bietet ein Konto für natürliche Personen und ist die zentrale Komponente zur Identifizierung der Nutzerinnen und Nutzer.
- In der BundID werden verschiedene Vertrauensniveaus der Authentifizierung unterstützt.
- Sie bietet Zugriff auf ein zentrales Postfach und erlaubt eine Differenzierung der Vertrauensniveaus der Nachrichten und stellt mit dem Postfach den Rückkanal sicher.

Durch die einfache und schnelle Anbindung der BundID werden die Aufwände der Behörde durch die kostenfreie Nutzung der vom BMI bereitgestellten Basiskomponenten reduziert. Die BundID ermöglicht nicht nur die Nutzung unterschiedlicher Identifizierungsmittel auf verschiedenen Vertrauensniveaus, sondern ist darüber hinaus technologieoffen gegenüber künftigen Identifizierungsmitteln.

3. Was sind Vertrauensniveaus, warum gibt es verschiedene Registrierungs- und Anmelde-möglichkeiten und wie erfolgt die Registrierung /Anmeldung auf den verschiedenen Vertrauensniveaus?

Die BundID ermöglicht Nutzerinnen und Nutzern, sich digital gegenüber Behörden zu identifizieren, wenn sie Verwaltungsleistungen beantragen. Ein Vertrauensniveau soll hinsichtlich der Feststellung der Identität einer Person Gewissheit schaffen und wird in der BundID bei der Authentifizierung in unterschiedlichen Stufen realisiert. Eine Darstellung der Vertrauensniveaus erfolgt im technischen Bereich der FAQs unter Frage 13.

Die BundID bietet den elektronischen Nachweis der Identität gemäß § 8 Absatz 1 OZG auf unterschiedlichen Sicherheits-/Vertrauensniveaus an. Welches Vertrauensniveau für die Beantragung einer Leistung und den Abruf eines Bescheids eingesetzt werden muss, wird während der Fachkonzeption festgelegt. Dies gilt auch für den elektronischen Rechtsverkehr.

Je nach Sensibilität einer Verwaltungsleistung verlangt diese eine Identifizierung auf den Niveaus "Basisregistrierung", Vertrauensniveau "substantiell", Vertrauensniveau "hoch". Je höher das Vertrauensniveau ist, desto größer ist die Integrität der Identitätsdaten, die die Behörde von den Nutzerinnen und Nutzern über das Nutzerkonto erhält. Nutzerinnen und Nutzern können ihre BundID auf einem oder mehreren

verschiedenen Vertrauensniveaus einrichten und nutzen. Für jedes Vertrauensniveau wird ein eigener Zugang zur BundID angelegt (das Konto bleibt also immer dasselbe, es gibt nur unterschiedliche Anmeldeoptionen). Dabei können für ein Vertrauensniveau auch jeweils mehrere Identifizierungsmittel hinterlegt werden. Benötigt die Beantragung einer Verwaltungsleistung lediglich eine "Basisregistrierung" erfüllt auch eine Authentifizierung auf dem Niveau "hoch" diese Anforderungen, andersherum jedoch nicht.

- Basisregistrierung (ohne Vertrauensniveau)
 - Bei der Basisregistrierung wählen Nutzerinnen und Nutzer einen Benutzernamen und ein Passwort aus. Alternativ kann eine von der Person verwendete E-Mail-Adresse als Benutzername angegeben werden.
- Vertrauensniveau "substantiell"
 - Bei der Registrierung im Vertrauensniveau „substantiell“ benötigen Nutzerinnen und Nutzer ein Software-Zertifikat. Nutzerinnen und Nutzer können sich in der BundID mit den Softwarezertifikaten der Steuerverwaltung (ELSTER) identifizieren. Für Anmeldungen auf diesem Vertrauensniveau ist die Eingabe des Zertifikats in Kombination mit einer PIN notwendig. Des Weiteren ist die Identifizierung auf dem Vertrauensniveau „substantiell“ auch mit eIDAS-Identifizierungsmitteln möglich.
- Vertrauensniveau "hoch"
 - Bei der Registrierung auf dem Vertrauensniveau „hoch“ benötigen Nutzerinnen und Nutzer einen Personalausweis oder einen elektronischen Aufenthaltstitel mit Online-Ausweisfunktion. Die Nutzung der Online-Ausweisfunktion ist mittlerweile ohne Kartenleser mit einem Smartphone (iOS, Android) auch mobil möglich. Des Weiteren ist die Identifizierung auf dem Vertrauensniveau „substantiell“ auch mit eIDAS-Identifizierungsmitteln möglich.

4. Wie erfolgt die Authentifizierung von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern?

Eine Authentifizierung von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Basisregistrierung (Benutzername/Passwort) ist ohne Einschränkungen sowohl für Staatsangehörige aus dem EU-Ausland als auch Drittstaaten möglich. Die Authentifizierung auf Vertrauensniveau "hoch" ist für Staatsangehörige aus dem EU-Ausland mit eIDAS-Identifizierungsmitteln möglich. Die Authentifizierung ist auf dem Vertrauensniveau möglich, für welches das eIDAS-Identifizierungsmittel notifiziert ist. Weitere Informationen zu den eIDAS-Identifizierungsmitteln finden sie hier. Hintergrund hierfür ist die eIDAS-Verordnung, nach der Deutschland auch elektronische Identifikationsmittel anderer notifizierter EU-Mitgliedstaaten akzeptieren muss.

Drittstaatsangehörige (die nicht aus einem EU-Staat kommen) und über einen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) verfügen, können die BundID ohne Einschränkungen nutzen. Die Verwendung des eAT erfolgt analog zur Verwendung des neuen (elektronischen) Personalausweises (nPA). Drittstaatsangehörige ohne eAT können sich nicht auf hohem Vertrauensniveau authentifizieren.

Hinweis: Das Vertrauensniveau „substantiell“ ist technisch noch nicht umgesetzt.

5. Welche Daten werden verarbeitet, wenn Bürgerinnen und Bürger ein Nutzerkonto mit Benutzername und Passwort anlegen?

Datenschutzrechtliche Informationen finden Sie unter folgendem [Link](#).

6. Welche Daten werden verarbeitet, wenn Bürgerinnen und Bürger ein Nutzerkonto mit einem ELSTER-Softwarezertifikat anlegen?

Datenschutzrechtliche Informationen finden Sie unter folgendem [Link](#).

7. Welche Daten werden verarbeitet, wenn Bürgerinnen und Bürger ein Nutzerkonto mit dem neuen Personalausweis oder dem elektronischen Aufenthaltstitel anlegen?

Datenschutzrechtliche Informationen finden Sie unter folgendem [Link](#).

8. Welche Daten werden im Zusammenhang mit dem Postfach verarbeitet?

Datenschutzrechtliche Informationen finden Sie unter folgendem [Link](#).

9. Können Nutzerinnen und Nutzer einsehen, welche Aktivitäten in der BundID ausgeführt wurden?

Für die Nutzerinnen und Nutzer steht zu ihrer Sicherheit eine Aktivitätenübersicht bereit, welche über den Menüpunkt „Aktivitäten“ aufgerufen werden kann. Darin werden die Aktionen angezeigt, die im Nutzerkonto ausgeführt wurden (Anmeldungen, Änderungen der Daten im Nutzerkonto, etc.). Jede Aktion wird mit Datum und Uhrzeit sowie Zugangsart (Zugriff auf das Nutzerkonto über Benutzernamen und Passwort, dem neuen Personalausweis oder einem elektronischen Aufenthaltstitel, etc.) protokolliert. Die Verarbeitung dieser Daten geschieht gemäß § 6, Absatz 1, Buchstabe e, DSGVO in Verbindung mit § 3 BDSG.

10. Haben Behörden die Möglichkeit zu entscheiden, welche Daten in der BundID gespeichert werden können, und wie können Nutzerinnen und Nutzer ihr Konto verwalten?

Nein, die Daten, die in der BundID gespeichert werden dürfen, sind ausschließlich im OZG geregelt.

Nach der Anmeldung haben Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, ihre Daten in der BundID zu verwalten. Daten, die aus dem Personalausweis und/-oder dem ELSTER-Zertifikat gelesen und gespeichert wurden, sind nicht änderbar.

Nutzerinnen und Nutzer können optional weitere Daten eingeben, die kein Vertrauensniveau (z.B. Telefonnummer) haben.

11. Wie ist der Stand der Datenschutz und Sicherheitskonzeption?

Die BundID ist seit 2019 produktiv im Einsatz. Vor der Inbetriebnahme 2019 wurde die erste Iteration der Sicherheitskonzeption (sowohl für die Applikation als auch die Plattform) erstellt, geprüft und freigegeben. Seitdem wird die Sicherheitskonzeption im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses aktualisiert und fortgeschrieben. Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist das BSI regelmäßig eingebunden und unterstützt beratend in Fragen der Weiterentwicklung der IT-Sicherheit einerseits sowie als prüfende Stelle bei den regelmäßigen IS-Pentest und IS-Webcheck andererseits.

Im Bereich Datenschutz ist für die BundID ebenfalls ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess sowie ein Beteiligungsverfahren mit dem BfDI etabliert.

12. Wird Nutzerinnen und Nutzern bei der Antragstellung mitgeteilt, dass Daten an andere Behörden weitergegeben werden?

Bei der BundID ist die Einwilligung zur Datenverarbeitung für Onlinedienste (inklusive Postfach) Voraussetzung zur Anlegung eines BundID-Kontos. Demnach werden Nutzerinnen und Nutzer entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (vgl. § 13, DSGVO) über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einschließlich etwaiger Übermittlung ihrer Daten an andere Behörden bei der Einholung der einmaligen Einwilligung im Rahmen des Registrierungsprozesses ihres BundID-Kontos informiert.

13. Welche grundlegenden Funktionalitäten bietet das Postfach der BundID?

Das Postfach dient dem Empfang von elektronischen Nachrichten und insbesondere von Bescheiden. Die Nutzerinnen und Nutzer werden per E-Mail informiert, dass eine neue Nachricht im Nutzerkonto eingegangen ist. Die Weiterentwicklung erfolgt über das ZBP.

14. Dürfen Portale Nachrichten, welche keine Bescheide sind – bspw. Antragskopien – in den BundID-Postkorb zustellen und welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

Ja, eine Zustellung von Nachrichten, welche keine Bescheide sind, ist möglich. Hinsichtlich der Voraussetzungen siehe Dokument [Nutzerkonto Bund – Beschreibung von Schnittstellen](#) im Abschnitt 12 „Das Format der Postfachnachricht“.

15. Welche Beschränkungen gibt es für Dateien, die in das Postfach bereit- gestellt werden können?

Für das Postfach gelten die Beschränkungen, dass maximal 5 Anhänge mit einer maximalen Dateigröße von je 2 MB empfangen werden können. Als Dateiformat steht eine breite Palette an Möglichkeiten zur Verfügung:

• jpg	• bmp	• svg
• png	• ics	
• jpeg	• csv	
• txt	• rtx	• gif

Ab Januar 2024 bietet das ZBP verbesserte Postfachkapazitäten.

16. Können übertragene Bescheide oder Nachrichten zurückgerufen oder als ungültig markiert werden?

Nein, aktuell ist dies nicht der Fall. Die Bpk2 unterstützt die Interoperabilität nicht (keine Servicekonten und nur ein temporärer Login).

17. Wie sieht der Beantragungsprozess der Test-Personalausweise aus? Gibt es hierbei Restriktionen?

Für die Simulation kann die PersoSim genutzt werden. Restriktionen bestehen dabei nicht. Es können auch Testausweise beantragt werden. Zur Beantragung ist eine E-Mail mit der benötigten Anzahl und einer Postadresse an bundid@bmi.bund.de zu versenden.

18. Im Zweifel hat die Behörde für den Eintritt der Fiktionswirkung die Bereitstellung und den Zeitpunkt der Bereitstellung nachzuweisen. Wie kann die Behörde eine rechtssichere Zustimmung von Bescheiden absichern? Reicht dazu die Quittierung über die gesendete und von der BundID empfangene Nachricht?

Die Aufbewahrung der Quittung, dass die Bereitstellung erfolgreich war, ist ausreichend. Die Anforderung der Integration des Inhaltes wird aufgenommen.

19. Weshalb erfolgt die Datenabfrage beim Melderegister?

Der Melderegisterabgleich ist für die Identitätsvalidierung und -zuordnung bei einem Ausweiswechsel, einhergehend mit einer Namens- oder Adressenänderung, notwendig.

20. Wofür steht ZBP?

ZBP steht für das Zentrale Bürgerpostfach.

21. Wofür steht SAML?

SAML steht für Security Assertion Markup Language (https://en.wikipedia.org/wiki/Security_Assertion_Markup_Language).

22. Wo sind die PDF-Dokumente zu finden, die hier gelistet sind, v.a. Schnittstellendokumentation?

Die PDF Dokumente sind hier abgelegt: <https://bscw.bund.de/sec/bscw.cgi/115168833>.

Um Ihnen unsere technische Dokumentation der BundID bereitstellen zu können, wenden Sie sich bitte mit Ihrem Anliegen an bundID@bmi.bund.de. Im Anschluss erhalten Sie einen Abfragebogen, den Sie bitte mit Ihren Kontaktinformationen und weiteren Details ausfüllen und senden ihn zurück.

Anschließend wird für Sie die Informationsplattform (BSCW-Server) freigeschaltet, welcher Sie alle Informationsunterlagen (FAQs, Schnittstellendokumentation, Codebeispiele uvm.) rund um die BundID entnehmen können. Sie erhalten bei erfolgter Freischaltung eine E-Mail zur Registrierung.

23. Ist geplant, irgendwann mal öffentliche Doku zur Verfügung zu stellen? (statt nur PDFs auf dem BSCW-Server)

Das Selfservice-Portal ist der Nachfolger zur BSCW Ablage. Dort wird es sowohl öffentliche als auch nicht-öffentliche Dokumentation geben.

24. Im Dokument auf dem BSCW-Server „BundID_Beschreibung von Schnittstellen 8.0.0.0.pdf“ wird auf Seite 31 angemerkt, dass für eine Produktivsetzung unter anderem die "Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung" vorhanden sein muss. Dabei ergaben sich folgende Fragen:

Wo muss dieses Dokument vorliegen?

Muss es dem BMI zugesandt werden?

Muss es beim Onlinedienst vorliegen, für den Fall dass es von einem autorisierten Dritten angefordert wird?

Zwischen welchen Parteien muss diese Vereinbarung vorliegen?

Service-Anbieter (BfArM) und Bund.ID

Service-Anbieter (BfArM) und Service-Kunden

Es gibt getrennte Verantwortlichkeiten in der Datenverarbeitung zwischen Onlinedienst / Fachverfahren und BundID; das BMI ist kein Auftragsverarbeiter und benötigt das Dokument nicht.

25. Gibt es einen konkreten Zeitstrahl hinsichtlich der Abschaltung bzw. Umstellung ZBP?

Die Abschaltung der SOAP Schnittstelle erfolgt zum 30.06.2025 (vgl. Abkündigungs-E-Mail vom Dezember 2023). Die REST Schnittstelle ist ab dem 01.07.2024 verpflichtend für neue Anbindungen.

26. Werden Personendaten nur dann an den Onlinedienst versendet, wenn der zugehörige Personalausweis gültig ist?

Die Prüfung erfolgt durch den eID-Server, ungültige Ausweise werden abgelehnt (z.B. abgelaufen, gesperrt/als verloren gemeldet). Eine Authentifizierung bei der BundID ist mit einem ungültigen Zugangsmittel nicht möglich, somit erfolgt auch keine Weitergabe an den OD.

27. Werden Authentifizierung beim Nutzerkonto Bund mittels Elster-Zertifikat (BundID nur für Privatpersonen und MUK nur für Organisationen oder auch Privatpersonen)?

Bei der Authentifizierung des Nutzerkontos Bund gilt generell BundID für nat. Personen sowie MUK für Organisationen.

2 Technische FAQs

1. Was ist im Vorfeld der Anbindung der BundID abzustimmen?

Der Zugriff zu den nötigen Informationen auf dem BSCW-Server ist beim BMI (bundID@bmi.bund.de) zu erfragen.

Die Kooperationsvereinbarung ist mit dem BMI abzustimmen

- Wer ist für den Support auf Fachseite zuständig? In welchem Monat ist ein Livegang geplant?
- Wie groß wird der Nutzungsraum sein (bundesweit, einzelne Bundesländer, kommunal)?
- Zu erwartende Verteilung des Nutzungsaufkommens (Aufrufe pro Tag, Woche, Monat) sind mitzuteilen

Falls das Postfach als Rückkanal genutzt werden soll, ist Folgendes abzustimmen:

- Last für Nachrichten, bspw. Zeiträume, in denen viele Nachrichten ausgetauscht werden (bspw. einmal im Jahr werden zum Stichtag an alle Nutzerinnen und Nutzer Bescheide versendet)
- Anzahl und Größe der durchschnittlichen Nachrichten
- Hinweis: § 3 ITNetzG einschlägig, NdB-VN/ NdB erforderlich.

Im Falle der Integration der BundID in ein Fachportal sind die Information der Anlage KoopV auch nach erfolgreichem Produktivgang regelmäßig zu aktualisieren (insb. angebundene Antragsverfahren und jeweilige Supportkontakte).

Hinweis:



Bei einer nicht korrekten Durchführung der Integration der BundID können bei Nutzung eines temporären / interoperablen Logins (ohne Übergabe einer UUID) personenbezogene Daten innerhalb des Online- Dienstes falschen Accounts zugeordnet werden. Hierdurch können Sicherheitslücken im Datenschutz entstehen, die Datenschutzverstöße zur Folge haben können. Eine Liste von Testfällen, die bei der Anbindung an die BundID durchzuführen sind, wird erstellt. Weitere Informationen stehen ebenfalls in der Integrations-Dokumentation (u.a. OZG-Integrationsleitfaden, Nutzerkonto Bund – BundID_Anbindungsleitfaden, BundID_Beschreibung von Schnittstellen) auf dem BSCW-Server zur Verfügung.

2. Gibt es gesonderte Dokumentationen bzw. Unterlagen für Länder zur Anbindung an die BundID?

Hierzu ist eine E-Mail an das zentrale BundID-Postfach (bundid@bmi.bund.de) zu schreiben, um einen Termin zu vereinbaren.

3. Wo können relevante Dokumente zur BundID gefunden werden und wie können interessierte Onlinedienste Kontakt aufnehmen und technische Fragen klären?

Die Dokumentation zur Einbindung der BundID in jeweilige Onlinedienste ist auf dem BSCW-Server (<https://bscw.bund.de/>) des BMI abgelegt. Einen Zugang kann über (bundID@bmi.bund.de) beantragt werden.

Alle fachlichen und organisatorischen Fragestellungen werden durch das BMI beantwortet. Kontakt hierzu via bundID@bmi.bund.de.

Zudem wird ein monatlicher Workshop für "Techniker" durch BMI organisiert. Anmeldung via bundID@bmi.bund.de.

Begleitend werden die FAQs zur Integration von Onlinediensten monatlich weiterentwickelt und via BSCW zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können technische Fragestellungen via bundid-technik@itzbund.de beantwortet werden.

4. Welche Voraussetzungen müssen für eine Teststellung der BundID mit der Integrationsumgebung erfüllt sein?

Die Aufnahme in den Anbindungsprozess ist über das BundID-Postfach (bundID@bmi.bund.de) anzustoßen.

Es muss nachvollziehbar sein, für welches Verfahren bzw. welche Behörde gearbeitet wird. Es wird empfohlen, durch die Behörde den konkreten Ansprechpartner des jeweiligen Dienstleisters zu benennen. Nachfolgend können dann die folgenden Integrationsschritte der Onlinedienste mit dem ITZBund durchgeführt werden:

1. Anbindung an den IDP via SAML
2. Anbindung des Postfachs via SOAP

Im Idealfall liegt die Kooperationsvereinbarung bereits zu Beginn der Arbeiten in der Testumgebung vor. Mit den Arbeiten in der Testumgebung kann aber auch ohne Kooperationsvereinbarung begonnen werden.

Die Kooperationsvereinbarung muss 14 Tage vor einer geplanten Produktivsetzung vollständig vorliegen. Das BMI muss ebenso mindestens 14 Tage vor der geplanten Produktivsetzung über das Vorhaben informiert werden.

5. Kümmert sich die BundID um die Interoperabilität/eIDAS-Kompatibilität?

Die BundID macht für die Onlinedienste "automatisch" alle produktiven eIDAS-Partner und die Interoperabilität verfügbar.

Tritt ein neues Land dem FINK-Verbund bei oder wird ein neues eIDAS-Identifizierungsmittel notifiziert, steht die Möglichkeit zur Authentifikation mit dem neuen Nutzerkonto des Landes bzw. des neuen Identifizierungsmittel den Nutzerinnen und Nutzern des Onlinedienstes unmittelbar zur Verfügung. Dasselbe gilt für weitere Identifizierungsmittel von Mitgliedstaat der EU.

Die BundID übernimmt für die Onlinedienste die zentrale Aufgabe, die Identifikationslösungen bereitzustellen.



Hinweis:

In der BundID ist die Authentifikation durch ein Länderkonto (Interoperabilität) wie eine temporäre Anmeldung zu verstehen.

6. Wie können Nutzerkonten und Postfächer eindeutig identifiziert werden?

Für die Antwort zum Nutzerkonto siehe Dokument [BundID Beschreibung von Schnittstellen](#) im Abschnitt 6.2.1 „bPK – bereichsspezifisches Personenkennzeichen“ sowie Abschnitt 6.2.1 „bPK2 – bereichsspezifische Personenkennzeichen“.

Hinweis: Die alte bPK-Version wird abgekündigt.

Für die Antwort zum Postfach siehe Dokument [BundID Beschreibung von Schnittstellen](#) im Abschnitt 6.2.6 „Postkorb-Handle“.

7. Wie lauten die URLs der BundID?

Umgebung	Funktion	URL
INT	Integrationsumgebung der Onlinedienste	https://int.id.bund.de
PROD	Produktionsumgebung der Onlinedienste	https://id.bund.de

8. Welche Netzwerkreisaltungen sind durch die Service-Provider vorzunehmen?

Bei einer Nutzung der BundID als Identity-Provider zur Identifikation, Authentifikation oder im Falle eines Schriftformersatzes:

- Da die Session zwischen dem Endanwender und der BundID Identity-Provider aufgebaut wird, sind keine Netzwerkreisaltungen notwendig.
- Lediglich <https://int.id.bund.de> oder <https://id.bund.de> sind aufzulösen, wenn die IDP-Metadaten über eine URL dem Service-Provider zur Verfügung gestellt werden soll. Optional können diese als File eingespielt werden.

Bei einer Nutzung des Postfaches für den digitalen Rückkanal (gemäß § 9 OZG):

- **Integrationsumgebung:** Der Zugriff auf das Postfach auf der Integrationsumgebung benötigt keine Netzwerkreisaltung. Um es den Verfahren und insb. IT-Dienstleistern möglichst einfach zu machen, kann auf die Postfachschnittstelle aus dem Internet heraus zugegriffen werden. Parallel ist ein Zugriff via Netze des Bundes möglich und zumindest als zweiter Schritt empfohlen, bevor die expliziten Freischaltungen für die Produktivsetzung erfolgen. Für den Zugriff auf die Integrationsumgebung via NdB wird ebenfalls keine explizite Freischaltung benötigt.
- **Produktivumgebung:** Für die Übermittlung von Nachrichten von Fachverfahren an die Postfächer der Endanwenderinnen und Endanwender ist grundsätzlich die Übermittlung via Netze des Bundes bzw. das Verbindungsnetz vorgesehen. Der Zugriff muss via NdB bzw. NdB-VN erfolgen. Für die Einrichtung zur Freischaltung der Postfachschnittstelle auf der Produktivumgebung sollte direkt Kontakt mit dem ITZBund aufgenommen werden (bundid-technik@itzbund.de). Dringende Empfehlung ist, die Anbindung des Postfaches via NdB bzw. NdB-VN bereits testweise auf der Integrationsumgebung zu erproben, um unvorhergesehene Vorfälle für einen produktiven Livegang zu vermeiden.

Bedingungen für einen Nachrichtentransport der BundID (NdB/NdB-VN):

- Der Nachrichtentransport der BundID erfolgt zwischen der externen Webanwendung und dem Bundesportal per HTTPS-SOAP. Da im Rahmen der Bund-Länder-Kommunikation das IT-Netzgesetz §3 gilt, muss diese Verbindung über die Netze des Bundes (NdB/NdB-VN) erfolgen.
- Für eine Beratung, ob Ihr Onlinedienst über NdB oder NdB-VN angeschlossen werden soll und welche Voraussetzungen dieser für einen Anschluss erfüllen muss, können Sie

sich an die folgende Nummer wenden: +49 30 18 681-45000. Oder kontaktieren Sie die die BDBOS per E-Mail:

- Als Vertreter einer Landes- oder Kommunalbehörde kontaktieren Sie bitte: Ndb-vn@bdbos.bund.de.
- Wenn Sie eine Bundesbehörde vertreten, wenden Sie sich bitte an: Kundenbetreuung@netze.bund.de.
- Bitte geben Sie den Namen Ihrer Behörde, die Art der Behörde, Ihr Bundesland, eine Kontaktperson und den Grund der Anfrage an.
- Um Ihren Onlinedienst an das Netz des Bundes anzuschließen, wenden Sie sich bitte per E-Mail direkt an die BDBOS: Kundenbetreuung@netze.bund.de. Bitte geben Sie den Namen Ihrer Behörde, die Art der Behörde, Ihr Bundesland, eine Kontaktperson und den Grund der Anfrage an. Für eine Beratung, ob Ihr Onlinedienst über NdB oder NdB-VN angeschlossen werden soll, können Sie sich an die folgende Nummer wenden: +49 30 18 681-45000.

9. Wie können Onlinedienste die einzelnen Authentifizierungsmethoden selbständig testen?

Die Onlinedienste sind eigenständig dafür verantwortlich, die jeweils gewünschten Testkonten zu erzeugen. Die BundID stellt keine Testmittel oder Testkonten zur Verfügung. Zu den einzelnen Authentifizierungsmethoden stehen verschiedene Testmöglichkeiten zur Verfügung.

Benutzername/Passwort: Es ist jederzeit freigestellt eine BundID auf der Integrationsumgebung anzulegen und die Funktionalitäten zu testen.

Online Ausweis Funktion / eID: Es können Simulationen oder Testausweise genutzt werden. Empfehlung: Open-Source-Projekt PersoSim des BSI als einen Simulator für die Funktionen der Chipkarte auf dem neuen Personalausweis. Mehr zum virtuellen Kartensimulator und/-oder dem Bezug physikalischer Testmusterkarten stehen [hier](#) zur Verfügung.

Es ist bekannt, dass PersoSim keine signierten Kartenlesertreiber für Win 10/11 bereitstellt, was u.U. zu Problemen führen kann. In diesem Fall bieten sich folgende Alternativen:

- Die Verbindung mit der AusweisApp2 kann auch über die RemoteIFD/Smartphone-als-Kartenleser-Schnittstelle erfolgen (dies funktioniert dann auch innerhalb des Netzwerks, nicht nur auf demselben Client und kann auch an Mobilgeräten genutzt werden). Diese Funktion ist beschrieben im PersoSim Nutzerhandbuch (Kapitel 2.5).
- Auch kann PersoSim unter Android über die NFC-Schnittstelle eine Testkarte auf einem physikalischen Kartenleser (an einem Desktop-PC) simulieren
- Aktuell in der Testphase befindet sich weiterhin die Funktion, über PersoSim unter Android eine Testkarte zu simulieren, die an der NFC-Schnittstelle eines (anderen) Android-Smartphones ausgelesen wird (Back-to-Back). Diese Funktionalität ist Stand 20.04.2022 jedoch noch nicht ganz ausgereift bzw. weist geräteabhängige Einschränkungen auf und ist nicht in der Dokumentation beschrieben. Allgemein zu beachten ist hierbei, dass in der Android-Version von PersoSim die Option "Host-CardEmulation" eingeschaltet sein muss. Die dort in der Erläuterung beschriebenen terminalseitigen (=AusweisApp2) "specific additional SELECT apdus" werden dabei von der AusweisApp2 in aktueller Version unter Windows, MacOS und Androidgeräten unterstützt.

eIDAS: Simulationen oder Testausweise für die jeweilige Landeslösung können durch die BundID nicht bereit- gestellt werden. Weiterführend können durch das BSI einzelne Trustcenter oder spezialisierte Angebote wie der GLOBALTESTER (kostenpflichtig und als open source) geprüft werden.

ELSTER: Die Authentifizierung über ELSTER wird innerhalb der BundID getestet. Eine gesonderte Testphase ist daher nicht notwendig. Die Beantragung eines ELSTER-Testzertifikats kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Bei weiterhin bestehendem Bedarf an ELSTER-Testzertifikat und weitere Informationen sollte sich direkt an [ELSTER](#) gewendet werden.

FINK: Tests können mit den folgenden Zugängen durchgeführt werden. Zudem empfiehlt es sich im Verfahren eigene Testkonten anzulegen und die verschiedenen Konstellationen zu testen.

Testzugang:Servicekonto Ver- waltungsportal 1	Testzugang:Servicekonto Ver- waltungsportal 2	Testzugang:Servicekonto Ver- waltungsportal 3
Max.Mustermann mmvp1de123	Erika.Mustermann emvp2de123	Markus.Mustermann mmvp3de123
Emine.Kartal ekvp1de123	Shkurte.Saliu ssvp2de123	Natasha.Raskolnikowa nrvp3de123

10. Welche Datensätze werden je nach Authentifizierungsmethode und Standard durch die BundID übermittelt und welche Daten werden von der BundID zurückgesendet?

Eine ausführlichere Übersicht der unterschiedlichen Datenkränze als Excel ist auf dem BSCW-Server in dem Dokument [BundID Attribute je Datenkranz](#) abgelegt.

Die Onlinedienste sind eigenständig dafür verantwortlich, die unterschiedlichen Datensätze, Attribute und Formate des jeweiligen Authentifizierungsstandards zu unterstützen.

Zudem siehe [BundID Beschreibung von Schnittstellen](#) Abschnitt 6 „Attribute im SAML-Token“.

11. Welche Daten werden bei der Anmeldung mit einer europäischen eID an das Fachportal übergeben (Datenkranz)? Gibt einen eindeutigen Identifikator analog bPK2? Wie wird das Postfach angesprochen?

Eine Auflistung zu den Daten ist in dem Dokument BundID_Attributübersicht je Datenkranz_Jun. 2022.xlsx enthalten. Bei der Nutzung eines permanenten Kontos werden immer das jeweilige bPK2 und das Postkorb-Handle des Kontos übergeben. Bei Nutzung des Gastzugangs gibt es keine Identifier der BundID, da keine Langzeitspeicherung der Daten erfolgt.

12. Wo können die SAML IDP-Metadaten der BundID gefunden werden?

Umgebung	Funktion	URL
INT	Testumgebung der Online- dienste	https://int.id.bund.de/idp
PROD	Produktionsumgebung	https://id.bund.de/idp

13. An wen kann sich gewendet werden, wenn Probleme mit der SAML-Anbindung auftreten?

Generell kann die E-Mail-Adresse bundid-technik@itzbund.de adressiert werden. Vor jeder E-Mail sollte jedoch versucht werden, die Problematik genau zu schildern.

Die folgenden Informationen helfen den Fehler einzugrenzen:

- SAML Trace Logs (es existieren jeweils Extensions für Chrome & Firefox),
- der zu authentifizierende Benutzer,
- zum Abgleich die aktiven SP und IDP Metadaten,
- Fehlermeldung (Text oder Screenshot der jeweiligen Fehlermeldung im Browser),
- genutzte Applikationen (bspw.: KeyCloak, CAS)

Alle Informationen bitte im zip-Format an den zuvor genannten Verteiler schicken.

14. Inwieweit stimmen sich Bund und Länder z.B. bei der Benennung der „Friendly Names“ ab? Gibt es diesbezüglich einheitliche Vorgaben oder liegt die Benennung in der Verantwortung der Länder bzw. Dienstleister?

Für die BundID sollte nicht der „Friendly Name“ der Attribute, sondern die OID genutzt werden. Die Benennung der Attribute liegt in der Verantwortung der BundID.

15. Welches Vertrauensniveau wird für welche Authentifizierungsmethode vorausgesetzt?

Niveau	eIDAS LoA	ISO29115	Vertrauens- niveau nach TR BSI	Levels of as- surance	Bewertung Schadenswir- kung bei Kom- promittierung nach TR-BSI	Authentifizierungsparameter
STORK- QAA- Level-1	Low or mini- mal assur- ance	1	Basisre- gistrierung	Low: Little or no confidence in the claimed or as- serted identity but enough confi- dence that the entity is the same over con- secutive authenti- cation events	Schadensaus- wirkungen ver- nachlässigbar	<ul style="list-style-type: none">• Benutzername/E-Mail mit Passwort• ggf. europäische Au- thentifizierungsmittel
STORK- QAA- Level-2	Low as- surance	2	niedrig	Medium: low verification: Some confi- dence in the claimed or as- serted identity	Die Schadens- auswirkungen sind begrenzt und überschau- bar	<ul style="list-style-type: none">• Wird in BundID nicht unterstützt
STORK- QAA- Level-3	Substantial as- surance	3	substantiell	High: High confidence in the claimed or asserted iden- tity	Die Schadens- auswirkungen sind substantiell	<ul style="list-style-type: none">• ELSTER• ggf. europäische Au- thentifizierungsmittel

STORK-QAA-Level-4	Highassurance	4	hoch	Very high: Very high confidence in the claimed or asserted identity	Die Schadensauswirkungen können beträchtlich sein	<ul style="list-style-type: none"> eID Online Ausweisfunktion des nPA ggf. europäische Authentifizierungsmittel
-------------------	---------------	---	------	---	---	---

16. Unterstützt die BundID den Single-Sign-On (SSO)?

Das Wechseln von einem Onlinedienst zu einem anderen Onlinedienst, bei Nutzung der aktiven Session, ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

1. Verschiedene Onlinedienste setzen verschiedene Vertrauensniveaus voraus. Ein Wechsel zu einem Onlinedienst, welcher beispielsweise mindestens das Vertrauensniveau substanziell voraussetzt, ist somit nicht ohne weiteres möglich.
2. Es ist für die Bürgerinnen und Bürger nicht transparent abbildbar, an welchem Onlinedienst sie aktuell authentifiziert sind.

17. Wie lautet die Postfach-URL für die BundID?

Umgebung	Funktion	Internet	Netze des Bundes	Verbindungsnetz
INT	Testumgebung der Onlinedienste	https://int.id.bund.de/bspx-postkorb-okkomm-ws/bspservices/postkorbkomm	https://int.id.bmi.in.bund.de/bspx-postkorb-okkomm-ws/bspservices/postkorbkomm	https://int.bundid.doi-de.net/bspx-postkorb-okkomm-ws/bsperservices/postkorbkomm
PROD	Produktionsumgebung	nicht verfügbar	https://prod.id.bmi.in.bund.de/bspx-postkorb-okkomm-ws/bspservices/postkorbkomm	https://prod.bundid.doi-de.net/bspx-postkorb-okkomm-ws/bsperservices/postkorbkomm



Die SOAP-API für die Produktivumgebung BundID ist ausschließlich über Netze des Bundes verfügbar. Der Zugriff für die Service-Provider benötigt eine explizite Freischaltung für die ein entsprechender zeitlicher Vorlauf notwendig ist. Wir empfehlen jedem Verfahren den NdB- Zugriff bereits auf der Integrationsumgebung zu erproben (hier ist keine explizite Freischaltung nötig). Falls Ihr Onlinedienst keinen Zugang zu den NdB hat, bitte umgehend Kontakt mit bundid-pl@itzbund.de aufnehmen

18. Welche Freischaltungen für die Postfach-URL sind notwendig?

Voraussetzung für die Nutzung der Postkorb-Schnittstelle, ist eine funktionierende SAML-Anbindung mit dem Identity-Provider der jeweiligen BundID-Umgebung. NdB oder NdB-VN sind notwendig für die PROD Postkorbschnittstelle siehe Tabelle der Frage „Wie lautet die Postfach-URL für die BundID?“.

Umgebung	Funktion	Internet	Netz des Bundes (ehemals DOI)
INT	Testumgebung der Onlinedienste	(noch) keine Freischaltung notwendig	keine Freischaltung notwendig
PROD	Produktionsumgebung	nicht möglich	bitte Kontakt mit bundid-technik@itzbund.de aufnehmen



Es wird derzeit daran gearbeitet, eine Whitelist für die SOAP-API für die BundID Integrationsumgebung via Internet zu etablieren. Künftig werden die Zugriffe auf die Postfachschnittstelle grundsätzlich stärker reglementiert, was dann dezidierte Freischaltungen oder alternative Absicherung der Kommunikation erforderlich machen wird. Daher bei dem Wunsch nach produktiver Nutzung des BundID-Postfaches frühzeitig den Austausch mit ITZBund via bundid-technik@itzbund.de suchen.

Wenn in den Metadaten des Service Providers das Attribut auf "AuthnRequestsSigned" gesetzt ist, dann wertet der Identity-Provider dies entsprechend aus.

19. Wie kann ein Länder-Berechtigungszertifikat beantragt werden?

Bitte entnehmen Sie mehr Informationen zum Beantragungsprozess dem Dokument "eID_Berechtigungszertifikate" auf dem BSCW-Server.

20. Welches Berechtigungszertifikat ist für den Produktivgang eines Onlinediensts erforderlich?

Bitte entnehmen Sie die Informationen dem Anbindungsleitfaden auf dem BSCW-Server.

21. Sollen die EfA-Leistungen (Kommunal- und Landesleistungen) weiterhin über das Bundes-Berechtigungszertifikat laufen? Wenn ja, gibt es hierfür eine rechtliche Grundlage?

Nein, das Bundes-Berechtigungszertifikat kann nicht für Landes- und Kommunalleistungen verwendet werden. Dort, wo ein Länder-Berechtigungszertifikat vorliegt, gilt dies für alle Kommunal- und Landesleistungen.

Hinweis: Derzeit ist das beschriebene Verfahren in Abstimmung.

22. Gibt es die Möglichkeit einen Testuser einzurichten, sodass die Onlineservices getestet werden können? Gibt es für die URL auch eine Swagger Dokumentation?

Eine Testumgebung (Integrationsumgebung) ist vorhanden, die speziell für die Erprobung von Onlinediensten konzipiert ist. Die entsprechende URL lautet int.id.bund.de. Es gibt keine Swagger Dokumentation für diese URL.

23. Dokument BundID_Beschreibung von Schnittstellen, Kap. 9.2: Wann erfolgt die Abschaltung der SAML-Version 1?

Die SAML-Version 1 wird weiterhin bis zur vollständigen Anbindung in Betrieb bleiben. Es gibt derzeit kein festgelegtes Datum für die Abschaltung. Eine Empfehlung lautet, die Umstellung nicht von der Abschaltung abhängig zu machen.

Hinweis: Die Abkündigung ist zum Mai 2024 vorgesehen.

24. Allgemeiner Hinweis bei Fehlermeldungen und Problemen

Falls Fehler im Anbindungsprozess auftreten, können diese über die bereitgestellte E-Mail-Adresse gemeldet werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, Konstellationen und Verbesserungsvorschläge einzureichen. Die entsprechende E-Mail-Adresse lautet: bundid-technik@itzbund.de.

25. Steht die Zugangsart DIIA in der BundID gemäß der Dokumentation zur Verfügung?

Steht noch nicht zur Verfügung.

26. Bleibt das Postkorb-Handle nach einem Löschen und einer erneuten Anlage eines Kontos erhalten bzw. erhält es den gleichen Wert?

Nein.

27. Ist eine Zwei-Faktor-Authentifizierung geplant? Wenn ja, welches Verfahren oder ggf. mehrere?

Ja, es ist geplant.

28. Wird neben SAML auch OpenID Connect unterstützt?

Nein, wird nicht unterstützt.

29. Welche rechtliche Auswirkung hat es, wenn ein OZG-Antragsteller sein Postfach/BundID löscht, während sich ein Antrag, der über das Bundesportal gestellt ist, noch bei der Behörde bearbeitet wird? Ist die Behörde verpflichtet dann einen Bescheid alternativ per Post zuzustellen? Anschlussfrage: Gibt es einen Hinweis nach Löschen seines Kunden?

Die Problematik ist bekannt. Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass das Konto nicht mehr existiert, sodass der analoge Weg eingeleitet werden muss. Dokumente können nicht abgefangen werden.

30. Gibt es Besonderheiten zu beachten, wenn eine Plattform, hinter der sich viele Online-dienste verbergen, angebunden wird?

Technisch funktioniert es. Für organisatorische Aspekte ist bitte Anlage 1 zu befüllen, sodass bekannt ist, wie viele Anbindungen hinter der Portalanbindung sind.

31. Ist es möglich direkt auf den Link des Guest-Logins zuzugreifen?

Derzeit ist dies nicht möglich.

32. Ist sichergestellt, dass die im BundID-Datenkranz übermittelte E-Mail-Adresse bestätigt ist (z.B. durch Linkbestätigung, Verifikationscode, etc.)?

- Gilt das auch bei Änderungen der E-Mail-Adresse oder gibt es Zeitfenster mit unbestätigten E-Mail-Adressen?

- Gilt das auch bei einer Authentifizierung am Länderportal/ELSTER...? Wird hier die E-Mailadresse aus dem Authentifizierungsprovider übermittelt oder die am BundID-Konto hinterlegte?

Jede E-Mail-Adresse, die dem BundID Konto hinterlegt ist, wird bei der Erstregistrierung bestätigt.

33. Ist es möglich oder angedacht, Straße & Hausnr. in getrennten Feldern zu erhalten?

Nein, es ist nicht möglich und nicht angedacht.

34. Wo gibt es eine Übersicht über die letzten Änderungen? (Releasenotes)

Die Releasenotes werden auf dem BSCW-Server hochgeladen.

35. Wäre es aus Usability-Gründen wünschenswert und denkbar, die Zugangsart "EU-Identität" in die Zugangsart "Online-Ausweis" zu integrieren?

Es besteht nur die Möglichkeit einen dieser beiden Ausweise zu hinterlegen.

36. Ist BundID über Keycloak (Keycloak Identity Broker BundID als IdentityProvider) möglich? Gibt es Erfahrungen diesbezüglich?

Es gibt Onlinedienste, welche Keycloak einsetzen.

Für Sammelrequest müssen Codes geschrieben werden (Datensparsamkeit unterstützen). Ein Code kann öffentlich zur Verfügung gestellt werden (OpenSource).

Es gibt bereits zahlreiche produktive Anbindungen mit Keycloak.

Hinweis: Das BundID-Team unterstützt bei der Implementierung von Keycloak nicht.

37. Im Dokument „BundID_Beschreibung von Schnittstellen (Basisdienst_ID und Postkorb-nachricht) 6.0.0.0.pdf“ wird im Kapitel 9.3 die „Änderung des Einleitungstexts“ beschrieben. Im Technikerworkshop Anfang Mai gab es dazu allerdings die Aussage, dass diese Funktion aktuell im Release 6 nicht zur Verfügung steht. Können Sie eine Auskunft geben, ab wann dies wieder möglich sein wird?

Nein, aktuell ist es für die UI nicht vorgesehen.

38. Im Dokument „BundID_Beschreibung von Schnittstellen (Basisdienst_ID und Postkorb-nachricht) 6.0.0.0.pdf“, Kapitel 9.4 „Übergabe von UI-Informationen (ab Release 6)“ wird die verpflichtende Angabe von „OrganizationDisplayName“ und „BackURL“ ausgeführt. In der Dokumentation ist von „zurück zum Onlinedienst“ die Rede, während der Button/Link auf der Seite mit „weiter zum Antrag“ beschriftet ist. Könnten Sie zudem bitte einen konkreten Termin nennen, zu dem die verpflichtenden Angaben notwendig sind?

Für eine bessere user-experience sind die Angaben "BackURL" und "OrganizationDisplayName" verpflichtend. Der Nutzer wird damit zurück zur vorherigen Seite weitergeleitet und es erfolgt keine "Error-Anzeige".

39. Nutzung von Tor, GUNet, Gnutella, Freenet und anderen Overlay-Netzwerken für anonymes und sicheres surfen im Internet - Kann ich die BundID zusammen mit Overlay-Netzwerken (bspw. Tor) für anonymes und sicheres surfen im Internet verwenden?

Overlay-Netzwerke verschlüsseln Ihre IP-Adresse, so dass Sie anonym im Internet surfen können. Wir bitten Sie bei der Nutzung der BundID Ihren Standardbrowser ohne Overlay-Netzwerke zu verwenden, da bei verschlüsselten IP-Adressen Verbindungsprobleme auftreten können. Wir möchten Ihnen versichern, dass unsere Webseite sicher ist und keinerlei Daten abgreift, die Sie nicht mit uns teilen möchten. Datenschutz und Datensicherheit haben bei uns höchste Priorität.

40. Wie werden Änderungen (auch Breaking Changes) an der SAML-Schnittstelle kommuniziert?

Über Änderungen oder Releases wird per E-Mail informiert. Die E-Mails werden an die Ansprechpersonen versandt, die in der Anlage 1 der KoopV angegeben werden.

Die Dokumentation für Release 7 wird derzeit erstellt.

41. Gibt es eine WSDL für unsere Java-Entwickler für die Postfach-Funktion?

Die WSDL lautet: <https://id.bund.de/bspx-postkorb-okkomm-ws/bspsservices/postkorbkomm.wsdl>.

42. Gibt es eine Limitierung wie viele Nutzer wir auf dem Integrationsserver anlegen dürfen/können?

Grundsätzlich gibt es keine Einschränkung, aber bei großen Mengen bitte das ITZBund informieren. Kleinere Zahlen (unter 200000) sollen nicht problematisch sein.

43. Integrationssystem: Was ist der einfachste Weg um einen Login mit einem Stork QAA Level > 1 zu testen? Hintergrund: Die Ausweis2App mit dem PersoSim Simulator hat bei uns nicht funktioniert.

Es sollten ELSTER-Testdaten besorgt und ELSTER ausprobiert werden, sodass ein Konto auf der Integrationsumgebung angelegt werden kann. Wenn ein Test-Ausweis benötigt wird, bitte eine E-Mail an BundID schicken.

44. Ist die XML-Schema für den Namespace "https://www.akdb.de/request/2018/0 " irgendwo vorhanden?

Nein.

45. Darf man die BundID Prod an die Refsysteme der Fachverfahren anbinden?

Nein.

46. Es gab Informationen zu einem Update/ Änderung eines Feldnamens. Gibt es hierzu genauere Informationen?

Informationen bei relevanten Änderungen werden in den Release-Notes kommuniziert oder Abkündigungen per E-Mail.

In der Dokumentation des Releases findet man dann die genauen Informationen.

47. Ist es möglich, dass FINK-Benutzer ihren Account in einen BundID-Account umwandeln/migrieren?

FINK-Konten werden nicht migriert.

Seitens BundID wird auch keine Account Migration/Upgrade- Funktionalität angeboten.

48. Welcher Kommunikationskanal soll für neue Backlog-Anforderungen verwendet werden?

bundID@bmi.bund.de

49. 1) Sollen die Online-Dienste alle einzeln an die Bund-ID angeschlossen werden? 2) Welche Voraussetzungen sollen geschaffen werden, damit die Kommunen auch die Postfachfunktion der BundID nutzen können? Wie kann der Anschluss an das Bundesnetz erfolgen?

1) Liegt an der Infrastruktur, die bei den OD vorliegt. die BundID bindet Onlinedienste an. Wenn SSO genutzt wird, dann auf eigene Verantwortung.

2) Postfachfunktion: Momentan ist die Vorgabe = über Ndb das Postfach adressieren. Die Länder, die die BundID unterstützen, ermöglichen diese Anbindung. Jede Behörde hat einen Ansprechpartner (Landesansprechpartner bspw.) und da kann auch die Schnittstelle beantragt werden.

Für Ansprechpartner BDBOS E-Mail an BundID schicken.

50. Wie erstellen wir ein Support-Ticket?

Allgemein: bundID@bmi.bund.de (Anfrage wird im Zweifel weitergeleitet).

Bei technischen Fragen während des Anbindungsprozess bundid-technik@itzbund.de

51. Wie hängen das ZBP (Zentrales Bürgerpostfach) und die BundID zusammen?

Das ZPB ersetzt in Q2 2024 das derzeit vorhandene BundID-Postfach und wird zum neuen BundID-Postfach. Ab Juni 2024 steht es mittels REST-Schnittstelle allen Onlinediensten zur Verfügung. Die technische Umstellung inklusive Migration im Hintergrund erfolgt geplant in H1 2024.

Die vorhandene SOAP-Schnittstelle wird bis zum 30.06.2025 unterstützt, so dass den Onlinediensten ein ausreichendes Zeitfenster zwecks Umstellung der Schnittstelle zur Verfügung steht.

52. Welche der folgenden KeySpec soll für den Signing Private Key verwendet werden: PKCS8EncodedKeySpec oder X509EncodedKeySpec?

Es soll immer folgender KeySpec genutzt werden: X509EncodedKeySpec

53. Was wäre ein „gutes“ Timeout für unsere SAML-Session?

Es wird für eine Session „bis die Anfrage zurückkommt“ **30 Minuten** vorgeschlagen.

54. Müssen sich Benutzer, die sich via Basis-Registrierung eingeloggt haben und sich dann entscheiden ein höheres Vertrauensniveau ihrer Session zu nutzen, aus technischer Sicht zwingend ausloggen und dann z. B. via eID neu einloggen? Gibt es hier aus technischer Sicht keine Möglichkeit, dies ohne Logout zu realisieren?

Für die BundID muss eine zweite Authentifizierung immer stattfinden.

55. Kann der Produktiv IdP von BundID STORCK-QAA-LEVEL-4 (nPA, eAT) nur mit "echten" Ausweisen getestet werden?

Ja.

56. Ist die „Anmeldung als Gast“ immer enthalten, oder muss im SAMLRequest in den Extensions bestimmte Angaben erfolgen, damit sichergestellt werden kann, dass die „Anmeldung als Gast“ möglich ist. E-Mail-Adresse ist required - es entsteht auch ein Fehler.

Anmeldung als Gast entspricht dem "temporären Login" aus der Dokumentation. Wenn bPK2 und Postkorbhandle nicht als erforderlich angefragt werden, steht die Anmeldung als Gast zur Verfügung. Required Attributes haben das Ziel, dass keine Daten übermittelt werden. Bei temporären Anmeldungen als Gast gibt es keine E-Mail und es werden keine Daten übergeben; so entsteht der Fehler. Dieses Anliegen steht in einer Dokumentation und wurde als Ticket behandelt.

57. ITDZ Berlin hat von einem Kunden folgende Frage gestellt bekommen.

Für unsere Meldebescheinigung akzeptieren wir nur das Vertrauensniveau hoch (Personalausweis, EU-Karte und elektronischer Aufenthaltstitel). Bei der BundID Anmeldung (Prod und INT) werden aber noch zusätzlich Optionen z.B. Elster-Zertifikat Benutzername/Passwort angeboten. HSH ist der Meinung, dass das eine Konfiguration bei BundID

ist, um die unzulässigen Anmeldeoptionen auszublenden. Wenn ich die Authentifizierung richtig verstanden habe, werden die Authentifizierungsmethoden im SAML Request im Bereich <akdb:AllowedMethods> festgelegt, richtig?

Das Beispiel wurde bereits von Herrn Eibner an Herrn Jentsch weitergeleitet. In der Konfiguration der jeweiligen Onlinedienste muss so eingestellt werden, dass nur noch das Vertrauensniveau hoch verwendet wird.

Es wird ausschließlich das Vertrauensniveau hoch verwendet.

Der Onlinedienst bestimmt, welche Authentifikationsmethode erlaubt ist. Der Onlinedienst kann diese Entscheidung autonom treffen.

58. Ist das ZBP optional?

Nein, langfristig ist das ZBP nicht optional. Die REST-Schnittstelle des ZBP ersetzt die bestehende SOAP Schnittstelle der BundID. Die Umstellung auf die neue SST ist Voraussetzung für die Nutzung eines digitalen Rückkanals.

ZBP wird das neue Postfach der BundID und nach Abschluss der Pilotierung in 2024 ist es von Vorteil, zeitnah auf die SST vom ZBP umzustellen, siehe Beschluss des IT-Planungsrat vom 04.07.2023 unter <https://www.it-planungsrat.de/beschluss/beschluss-2023-29>.

59. Ab Release 8.1 ist der Dokumententyp verfügbar, allerdings mit den auf Seite 23 der Schnittstellendokumentation genannten Einschränkungen. Ab wann wird der Dokumententyp ohne Einschränkungen zur Verfügung stehen?

Aktuell ist keine Nachverfassung bestehender Ausweise geplant, weshalb die Einschränkung weiterhin existieren wird.

60. Wir betreiben zwei verschiedene Integrationsumgebungen auf unserer Seite. Ist es möglich zwei SAML-Metadaten mit unterschiedlicher entityId und return URL auf Ihrem Integrationssystem zu hinterlegen?

Das ist möglich, wenn es sich um zwei verschiedene Metadaten (keine identischen entityIDs) handelt.

61. Wie erhält man die Metadaten-Datei der BundID?

Metadaten sind selbst zu erstellen. Die URL zum Erhalt der Metadaten für die Prod-Umgebung lautet: <https://id.bund.de/idp> (für die INT-Umgebung siehe Frage Nr. 63).

62. Gibt es eine Dokumentation zur Einrichtung der SAML-Schnittstelle (EntityID, ReplyURL, Metadaten, Claims, etc....) Auf dem BSCW-Server, korrekt? Falls ja, können sie bitte nochmal die E-Mail-Adresse schreiben, über die man sich für einen Zugang melden kann?

Um eine Freischaltung für den BSCW-Server zu beantragen, bitte eine E-Mail an bundid@bmi.bund.de senden.

63. Gibt es eine Testumgebung für die BundID? Wenn ja, an wem muss ich mich wenden?

Die URL zur Erreichbarkeit der Integrationsumgebung der BundID lautet <https://int.id.bund.de/de> (Testzertifikat ELSTER bekommen Sie bspw. via SSP MUK oder Test-eID am besten simuliert).

64. An wen müssen wir uns wenden, wenn wir das Logo der BundID nutzen möchten?

Die Anfrage bitte an die BundID-E-Mail-Adresse bundid@bmi.bund.de senden.

65. BundID-Gastanmeldung mittels eID: Ist es möglich direkt zur Gastanmeldung zu springen?

Wenn Sie Anforderungen oder Wünsche an die BundID haben, dann senden Sie uns eine Mail an bundID@bmi.bund.de. Wir werden die Anforderungen prüfen und ggf. umsetzen.

66. Gibt es eine Möglichkeit, die Auswahl der Identifizierungsmittel für die Gastanmeldung einzuschränken?

Eine Einschränkung ist teilweise indirekt über das Authentifizierungslevel möglich.

Wenn das Vertrauensniveau eingeschränkt und das Länderkonto abgeschaltet wird, ist dann die Gastanmeldung über die eID möglich.

67. Gibt es einen zentralen Kommunikationskanal (e-Mail) für die FINK-Anbieter?

Es gibt folgende Adresse: support@fink.bayern.de. Anfragen können auch an die BundID-E-Mail-Adresse bundid@bmi.bund.de gesendet werden.

68. Stellt das BundID-Konto sicher, dass die am Konto hinterlegten Identitäten (ggf. unterschiedlicher Vertrauensniveaus) identisch sind? Z.B. werden die Daten eines Elster-Zertifikats mit den Daten des Personalausweises abgeglichen? Falls ja, wie wird verglichen? Falls nein: Dann ist es möglich, dass ein ELSTER Zertifikat von Max Muster und einen Personalausweis von Eva Zwerg am selben BundID Konto hinterlegt sein können, richtig?

Hintergrund: Wenn die BundID die Identität abgleicht, müssen wir den Identitätsabgleich nicht pro Vertrauensniveau durchführen. Dann genügt das einmal, z.B. auf substanziell.

Das Problem wurde im Rahmen des Release 8 gelöst.

69. Ist in eID neben dem deutschen Personalausweis auch der eAT inbegriffen?

Die Smart eID kann nicht genutzt werden. Alternativ unterstützen die eID folgende Mittel: nPA, eAT und auch die Unionsbürgerkarte.

Weiterhin werden auf dem Vertrauensniveau hoch zum Teil auch notifizierte eIDAS-Mittel genutzt (davon erfüllen aber nicht alle "hoch").

70. Werden die Personendaten stets aus dem Ausweis ausgelesen oder werden sie aus einem bestehenden Datenbestand der BundID, welcher beim ersten Einlesen erstellt wird, entnommen?

Es werden die Daten aus dem verwendeten Zugangsmittel genutzt. Die Adresse wird immer ausgelesen (was ausgelesen wird, zeigt die AusweisApp an).

71. Betrifft die Abkündigung der SAML Schnittstelle 1 auch den Rückkanal?

Die Abkündigung hat keine Auswirkungen auf den Rückkanal.

72. Wenn der Rückkanal erfolgreich getestet und angebunden wurde, ist die Umstellung auf die neue SAML Schnittstelle "egal"?

Implizit, da nur noch angeforderte Attribute übergeben werden; andernfalls nicht. SAML wird für die Authentifizierung genutzt - eine Umstellung ist perspektivisch notwendig.

73. mdUI Elemente (<mdui:UIInfo xmlns:mdui="urn:oasis:names:tc:SAML:metadata:ui">) in der Metadaten haben keine Auswirkung in der Integrationsumgebung. Ist das ein bekanntes Problem?

mdUI Elemente finden im neuen UI keine Verwendung.

74. Ab wann (Release 8?) wird "OrganizationDisplayName" verpflichtend angefordert? Momentan funktioniert die Schnittstelle aber auch ohne. Was ist der aktuelle Zustand der Planung diesbezüglich?

Geplant ab Release 9 verpflichtend (ab Mai 2024), siehe Auskunft bPK1/SAML1.

75. Wie sind die Erfahrungen mit EIDAS-Daten? Gibt es eine explizite Testmöglichkeit für ausländische Identitäten?

Es gibt rund 8000 eIDAS-Konten innerhalb der BundID, es gibt auch Testmöglichkeiten mit ausländischen Konten (Tschechien). Bitte eine Mail dazu an BundID@bmi.bund.de schreiben.

76. Wird man die neue REST-API für das ZBP auch außerhalb des NdB zum Testen ansprechen können?

Die ZBP Testumgebung (INT) kann sowohl aus dem NdB, als auch aus dem Internet angesprochen werden. Die Produktionsumgebung kann nur über das NdB erreicht werden.

77. Wie erfolgt im ZBP (V2.2.) die Rückmeldung, ob die Zustellung Abgeholt wurde?

Hintergrund: §41 VwVfG „Bekanntgabe des Verwaltungsaktes“ Absatz 2a (https://www.gesetze-im-internet.de/vwvfg/_41.html).

Die Quittierung einer Nachricht im ZBP wird durch die Lesebestätigung aus der BundID erfüllt. Weiterhin gilt für die Zustellung ins ZBP die Zustellfiktion Zustellfiktion: Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) § 41 Bekanntgabe des Verwaltungsaktes Abs. 2.

Zustellfiktion: Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

§ 41 Bekanntgabe des Verwaltungsaktes Abs. 2

Aber Abs. 2a: Wird der Verwaltungsakt nicht innerhalb von zehn Tagen nach Absendung einer Benachrichtigung über die Bereitstellung abgerufen, wird diese beendet. In diesem Fall ist die Bekanntgabe nicht bewirkt.

78. Welche Möglichkeiten gibt es/ wird es geben die Zustellung/ den Abruf von Nachrichten im BundID Postfach zu tracken?

Stand heute gibt es bereits die Möglichkeit, dass die BundID das Lesen einer Nachricht bestätigt. Dazu muss in den Metadaten der Nachricht eine E-Mailadresse für Lesebestätigungen angegeben werden.

79. Wie viele Testsysteme können an BundID angebunden werden?

Theoretisch können unbegrenzt viele Testsysteme angebunden werden, ggf. ist die Integration jedoch durch Ressourcen begrenzt.

